

Preis der Volksbank Hochrhein Stiftung an **Regina Pleninger** und **Berenike Birth**

Talente an Harfe und Klavier

Die Erlebnishalle der Volksbank Hochrhein in Waldshut war musikalisch fest in weiblicher Hand. Hausherr Horst Heller verlieh dort vor mehr als 200 Gästen den diesjährigen Förderpreis der Volksbank Hochrhein Stiftung an Berenike Birth (15) aus Görwihl und Regina Pleninger (18) aus Horheim. Die beiden jungen Preisträgerinnen bewiesen anschließend mit ihren musikalischen Beiträgen an der Harfe und am Klavier ihr bereits hohes und reifes Können.

VON
ROSEMARIE TILLESSEN

Waldshut-Tiengen – Horst Heller und Peter König, die in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium den Stiftungsvorstand bilden, gaben in ihrer Laudatio einen kurzen Abriss über die bereits erstaunliche musikalische Laufbahn der beiden Mädchen. Beide erzielten in den vergangenen Jahren bereits mehrfach erste und zweite Preise bei „Jugend musiziert“ auf Regional-, Landes- und Bundesebene. Berenike Birth besucht heute die 10. Klasse der Waldorfschule in Dachsberg, während Regina Pleninger unmittelbar vor ihrem Abitur am Hochrhein-Gymnasium steht und anschließend ein Musikstudium in Basel fortsetzen wird.

Doch vor allem war es der Abend der jungen Musikerinnen: Es lag zum einen am Charme des Instrumentes Harfe, zum andern aber auch an ihrer ganz eigenen, ernsthaften Ausstrahlung, dass Berenike Birth das Publikum auf Anhieb bezauberte: Sie spielte Werke von Händel, Glinka, Arnold und Watkins – mal leicht und anmutig, mal energisch und rhythmisch und beim Bolero von Watkins sogar mit einem Hauch von Andalusischen Nächten.

Auch Regina Pleninger überzeugte mit Werken von Beethoven, Debussy und Chopin. Vor allem beim Scherzo von Chopin zeigte sie viel Reife und Mut

„Wir waren sehr überrascht und freuen uns über die Auszeichnung!“

Regina Pleninger
und Berenike Birth



Diesjährige Preisträgerinnen des Förderpreises der Volksbank Hochrhein Stiftung sind Regina Pleninger und Berenike Birth. Die Preise wurden von Horst Heller und Peter König, beide Vorstandsmitglieder, überreicht. Im Bild von links Peter König, Regina Pleninger, Horst Heller und Berenike Birth.

BILD: TILLESSEN

beim kontrastreichen Spiel und setzte heftige, rhythmische Akzente gegen weiches musikalisches Ausspielen.

Beide Musikerinnen zeigten eine atemberaubende Fingerfertigkeit auf Tasten und Saiten. Als Horst Heller und Peter König den Preisträgerinnen Urkunden und Preise überreichten, wiesen sie darauf hin, dass damit Anerkennung

für ihr bisheriges musikalisches Wirken und gleichzeitig auch Motivation für weiteres Engagement verbunden

sei. Beide Mädchen bedankten sich bei der Stiftung, bei Familien, Lehrern und Freunden für ihre Unterstützung: „Wir waren sehr überrascht und freuen uns über die Auszeichnung!“

In seinem abschließenden Grußwort erinnerte Thomas Mehlhorn, Präsident des Rotary Clubs Waldshut-Säckingen, an den früheren Bankdirektor Hermann Kobler, der vor 21 Jahren die Volksbank Hochrhein Stiftung gegründet hatte: „Solche Stiftungen sind wichtig für unsere Gesellschaft. Sie helfen, unser musikalisches Erbe auch in die Zukunft zu retten!“

Förderpreis

Der Förderpreis der Volksbank Hochrhein ist mit 2500 Euro für jeden Preisträger dotiert. Er wird zwei Jahre an junge Musiker der Region verliehen und wechselt sich ab mit dem großen Musikpreis, der alle drei Jahre einem musikalischen Lebenswerk gilt. Den großen Musikpreis erhielten u.a. die Kantorei Hochrhein, das Casalquartett und der Sänger Werner Gröschel.